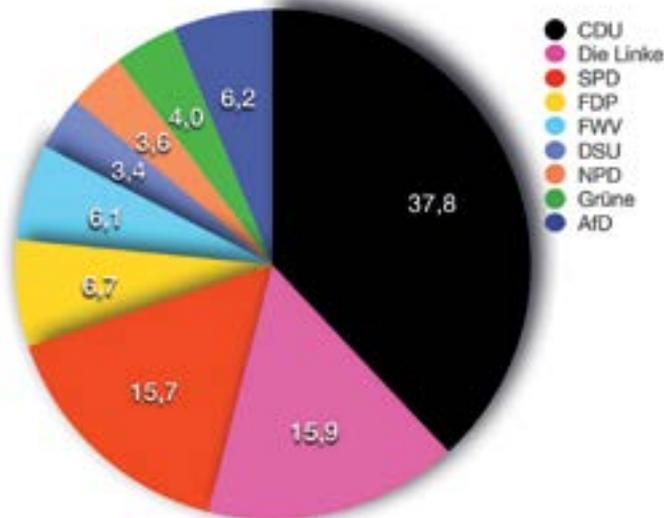


CDU ist die große Siegerin der Wahlen im Vogtland!

Die CDU im Vogtland holte bei der Europawahl fast so viele Stimmen wie SPD und Linke zusammen. Mit 35,5 % der Stimmen konnte das Ergebnis bei der Europawahl gegenüber 2009 sogar leicht verbessert werden. „Besonders vor dem Hintergrund, dass die AfD über 10 % der Stimmen holte, bewerten wir das Ergebnis sehr positiv“, erklärt Sören Voigt, Kreisvorsitzender.

Kreistagswahl 2014



Auch auf kommunaler Ebene bleibt die CDU mit Abstand die stärkste politische Kraft im Vogtland. Bei den Kreistagswahlen wurden 37,8 % der Stimmen erreicht, und somit konnte das Ergebnis im Vergleich zu 2008 (37,1 %) noch einmal um 0,7 % verbessert werden. Die CDU-Fraktion wird künftig voraussichtlich weiter 33 Kreisrätinnen und Kreisräte im vogtländischen Kreistag stellen, der insgesamt 86 Mitglieder hat. Besonders hervorzuheben ist, dass die CDU bei den Gemeinderatswahlen mit 33,1 % der Stimmen stärkste Kraft vor allen Wählervereinigungen zusammen wurde, die auf 32,5 % kamen. Auch das war bei den letzten Kommunalwahlen noch anders.

„Mein Dank geht zuerst an die Vogtländerinnen und Vogtländer für das Vertrauen in die vogtländische CDU. Mein Dank gilt auch den engagierten Wahlkämpfern vor Ort, die aktiv für die CDU geworben haben. Mit unserer Strategie und den

noch einmal zusammengefassten 15 Positionen haben wir genau die Themen besetzt, die auch die Menschen im Vogtland als besonders wichtig ansehen“, so CDU-Kreisvorsitzender Sören Voigt.

Und Voigt weiter: „Außerdem konnten wir mit unseren nominierten Kandidatinnen und Kandidaten eine Mannschaft präsentieren, denen die Vogtländerinnen und Vogtländer Vertrauen schenken und die Lösung der vor uns liegenden großen Herausforderungen zutrauen. Wir sind uns dieser übertragenen Verantwortung bewusst und werden in den kommenden fünf Jahren mit Mut, Ehrlichkeit, Sachverstand und klugen Entscheidungen die Grundlagen legen, um das Vogtland weiter gemeinsam gut entwickeln zu können.“ (SV)

Die gewählten Mitglieder der CDU-Fraktion im neuen vogtländischen Kreistag nach Wahlkreisen.

Wahlkreis 1
Bürgermeister Jonny Ansorge
Bernd Freund

Wahlkreis 2
Oberbürgermeister Mario Horn
Carmen Reiher
Dietmar Pommer

Wahlkreis 3
Bürgermeisterin Isa Suplie
Mariechen Bang
Helmut Wolfram

Wahlkreis 4
Bürgermeister Thomas Hennig

Bürgermeister Andreas Jacob
Harald Herold
Frieder Seidel

Wahlkreis 5
Sören Voigt
Bürgermeister Arndt Rauchalles
Knut Kropfgans

Wahlkreis 6
Joachim Otto
Johannes Graupner
Knut Kirsten

Wahlkreis 7
Bürgermeister Volker Bachmann
Bürgermeisterin Kerstin Schöniger
Bernd Roßberg

Wahlkreis 8
Oberbürgermeister Dieter Kießling

Marion Dick
Benno von Römer
Stefan Fraas

Wahlkreis 9
Jürgen Schneider
Christoph Schneider

Wahlkreis 10
Hansjoachim Weiß
Monika Mühle

Wahlkreis 11
Karsten Kramer
Dieter Blechschmidt

Wahlkreis 12
Steffen Zenner
Prof. Dr. Lutz Kowalzik

Inhalt

Seite 1
Wahlsieg für die CDU-Vogtland

Seite 2
Aus Europa, Bund- und Landespolitik sowie MIT Vogtland

Seite 3
Aus den Stadt- und Ortsverbänden

Seite 4
Gratuliert: Geburtstage und Jubiläen Termine

jetzt auch auf [facebook/cdu-vogtland](#)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,

wir haben den ersten Teil des Wahljahres 2014 gut absolviert. Wir sind wieder und weiter die stärkste politische Kraft im Vogtland. In den Gemeinde- und Stadträten und im Kreistag haben wir die meisten Sitze erreicht! Oder war da noch etwas? Ach ja, wir sind zwar Wahlsieger, aber nominell haben wir zwei nicht zu unterschätzende Mitbewerber im Vogtland. Die Freien Wählervereinigungen und die Alternative für Deutschland. Beide haben zwar wenig Programm, die einen treten auch mehr mit seltsamen Ansichten zu Lehrern, Ausländern und den Euro in Erscheinung, aber es ist Vorsicht geboten. Auch im Hinblick auf die noch bevorstehende Landtagswahl. Es scheint sich wieder einmal zu bewahrheiten, dass man nicht unbedingt ein Konzept braucht, um die Wählerinnen und Wähler zu überzeugen, sondern nur billige Parolen. Wir sollten jedoch weiter an unseren Vorstellungen für die Zukunft arbeiten und uns nicht beirren lassen. Der Wähler lässt sich auch nur einmal täuschen! Das wird das Wahlergebnis der FDP auch zur Landtagswahl wieder beweisen.

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher

Danke für fünf weitere Jahre in Europa!



Der 25. Mai war nicht nur für mich persönlich sondern natürlich vor allem für unsere Kommunen und Europa ein wichtiger und bedeutender Tag. Die CDU

ist in Sachsen mit 34,5 Prozent bei der Europawahl und 37,8 Prozent im Vogtlandkreis erneut stärkste Kraft. Damit darf ich fünf weitere Jahre für Sie und unser Sachsen im Europäischen Parlament arbeiten. Für Ihr Vertrauen, Ihre Hilfe während des Wahlkampfes und Ihren Glauben an Europa möchte ich mich herzlichst bedanken!

Für mich gilt es, vor allem unseren lebenswerten, sächsischen ländlichen Raum in Brüssel und Straßburg mit starker Stimme zu vertreten. Bereits in der vergangenen Legislaturperiode haben wir mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik Erfolge verbuchen können, indem es gelungen ist, für die Landwirte und den ländlichen Raum erhebliche finanzielle, europäische Mittel für die nächsten sieben Jahre zu sichern. Nun muss es unter anderem Ziel sein, die ländliche Entwicklung noch mehr den Bedürfnissen vor Ort anzupassen. Doch dafür sind nicht nur politische Zielstellungen notwendig, sondern auch, dass das Projekt Europa in den Köpfen der Bürgerinnen und Bürger ankommt. Denn nur so können wir gewährleisten, dass Euro-



Dr. Peter Jahr (links) während seiner Vogtlandtour am 22. Mai im Landwirtschaftsbetrieb Axel Spranger

pa sich weiter entwickeln kann und Sachsen eine starke, lebenswerte Region bleibt.

Allen Helfern, Unterstützern sowie Wählern noch einmal meinen herzlichsten Dank!

Herzliche Grüße

Ihr Dr. Peter Jahr

CDU-Senioren aus dem Vogtland besuchen Naumburg, die Domstadt an der Saale

Die fast 1000-jährige Stadt Naumburg liegt in der mitteldeutschen Burgen- und Weinregion „Saale-Unstrut“, dem sanften Süden Sachsen-Anhalts. Sie ist Kreisstadt des Burgenlandkreises und umfasst 31 Ortsteile. Größter Ortsteil ist das Heilbad Bad Kösen. Die Stadt befindet sich gemeinsam mit der Region auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe. Als ehemalige Modellstadt für Stadtanierung besitzt Naumburg eine liebevoll restaurierte Innenstadt mit zahlreichen historischen und baulichen Schmuckstücken wie den Naumburger Dom, die Stadtkirche St. Wenzel sowie das Marientor.



Mehr als 50 CDU-Senioren aus dem Vogtland weilten am Samstag, dem 31. Mai 2014 zu einem Tagesausflug mit Bus in Naumburg, wo sie auch von Vertretern des dortigen Ortsverbandes der CDU, allen voran der Ortsverbandsvorsitzende Daniel Sturm MdL, sehr herzlich begrüßt wurden. Nach einer ausführlichen und gut gestalteten Stadtführung durch die Tourist-Information, die Anerkennung und große Bewunderung für die schönen und gut erhaltenen Sehenswürdigkeiten der Stadt ein-

brachte, folgte ein angeregter und sehr informativer Gedankenaustausch beider Seiten. Man vereinbarte auch, die gefundenen Kontakte zu festigen. Am Nachmittag stand dann der Besuch des Naumburger Domes mit Domführung im Programm, welches sich zu einem ganz großartigen Erlebnis entwickelte. Den Abschluss bildete dann noch der Besuch des an diesem Wochenende stattfindenden Brunnenfestes in Bad Kösen mit dem Wettstreit der Vereine um den Brunnenfestpokal, Live-Musik und den Traditionellen Schöpferakt. Für die Teilnehmer am Ausflug war es ein schönes Erlebnis, welches man noch lange in Erinnerung behalten wird.

(von Dieter Schmidt, Kreisvorsitzender der SU Vogtland)



EAK soll bald auch im Vogtland aktiv sein

„Brücken bauen zwischen Kirche und Politik!“ Genau dies ist das Ziel, welches der EAK seit seiner Gründung im Jahre 1952 verfolgt. Mit diesen Worten stellt sich der evangelische Arbeitskreis auf seiner Internetseite vor, und genau diese Worte gaben den Anlass, einen Kreisverband des EAK im Vogtland gründen zu wollen.

Der EAK ist eine Sonderorganisation der CDU/CSU. Er hat bis heute das Ziel, protestantisches Denken und Handeln in die Unionsparteien einzubringen und evangelische Christen zum politischen Engagement zu ermutigen.

Es ist für den EAK besonders wichtig, für seine Arbeit Menschen zu gewinnen, die in Kirche und Politik zu Hause sind. Dass dies in der evangelischen Kirche in Bezug auf die CDU schwierig ist, kann nicht geleugnet werden. Gerade in der Kirchenleitung ist ein Trend in Richtung Rot/Grün zu verzeichnen. Sicherlich ist diese Einschätzung subjektiv, doch beim genaueren Betrachten von Denkschriften, Empfehlungen und Publikationen der EKD z.B. in Hinblick auf Familie entsteht dieser Eindruck. Doch auch in der CDU gibt es Entwicklungen, die sicher kritisch zu bewerten und zu hinterfragen sind.

Ein teilweises Abwenden von christlichen Grundwerten, Positionen und Sichtweisen im politischen Denken und Handeln ist ebenfalls im Ansatz zu erkennen. Allein das in Erwägung ziehen, den evangelischen bzw. den katholischen Religionsunterricht abzuschaffen und ein multikulturelles Religionsmischfach einzuführen, wäre vor Jahren undenkbar gewesen.

Der EAK hat großen Anteil daran, dass dies nicht so kam und in Sachsen der bestehende Religionsunterricht Bestand hat. Diese Beispiele belegen den Diskussions- und Handlungsbedarf bei vielen evangelischen und auch katholischen CDU-Mitgliedern, denen politische und gesellschaftliche Entwicklungen am Herzen liegen. Deshalb soll auch im Vogtland ein Kreisverband des EAK gegründet werden. Dieser möchte Raum geben, um miteinander ins Gespräch und in den Dialog zu kommen.

Die Mitglieder der EAK-Arbeitsgruppe, der Plauener Stadtrat Jörg Schmidt, CDU-Urgestein Klaus Junghans, sowie Pfarrer i.R. Dietmar Bräunig haben sich dies zum Ziel gesetzt. Einige CDU-Mitglieder aus dem gesamten Vogtland haben bereits ihre Mitarbeit bekundet.

Alle CDU-Mitglieder sind herzlich zur Gründungsveranstaltung eingeladen. Dort wird genügend Zeit sein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wer Interesse zur Mitarbeit im Vorstand des EAK im Vogtland hat, sollte sich in der Geschäftsstelle Plauen oder Falkenstein melden.

Telefon: 03741 224020 oder 03744 72431 oder per eMail unter info@cdu-vogtland.de

Aus den Orts- und Stadtverbänden des Kreisverbandes Vogtland

Neu! Mitgliederempfang

Am 3. Mai 2014 fand der CDU Neu! Mitgliederempfang der Sächsischen Union statt, zu der unser Landesvorsitzender der Sächsischen Union und Ministerpräsident des Freistaates Sachsen, Herr Stanislaw Tillich, nach Radebeul und Moritzburg herzlich eingeladen hatte.

Dieser Einladung kam ich natürlich gerne nach und machte mich als neues Mitglied der Christlich Demokratischen Union in Begleitung meiner Ehefrau sowie meiner beiden Kinder in den frühen Morgenstunden des 3. Mai auf den Weg von Bad Elster zum Bahnhof Radebeul Ost.

Von hier ging es mit einem historischen Dampfsonderzug der Löbnitzgrundbahn von Radebeul Ost nach Moritzburg. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto ging es dann zu Fuß mit den ca. 250 anderen Teilnehmern zum Landgestüt Moritzburg (ca. 1,2 km).

Dort angekommen erfolgte die Begrüßung durch Dr. Matthias Görbert, dem Leiter der Sächsischen Gestütsverwaltung und des Landgestütes Moritzburg. Im Anschluss daran folgte eine zutiefst beeindruckende Präsentation und Vorführung von Zuchthengsten und historischen Kutschen.

Nach einem darauffolgenden Grußwort von Michael Kretschmer, MdB und Generalsekretär der Sächsischen Union, sowie Ministerpräsident, Stanislaw Tillich, MdL, gab es ein leckeres Buffet in der Historischen Reithalle.

Hier fand man dann auch Zeit, sich mit anderen Mitgliedern / NeuMitgliedern der CDU auszutauschen bzw. auch ein Wort mit Herrn Stanislaw Tillich oder Herrn Michael Kretschmer zu wechseln.

Nach einer darauffolgenden Führung durch das Landgestüt ging es in einem Spaziergang zurück zum Bahnhof Moritzburg und von dort mit dem Sonderzug zurück nach Radebeul Ost.

Zusammengefasst muss man sagen, dass es ein wunderbarer und seitens der CDU perfekt organisierter Tag für Jung und Alt war.

Ich persönlich kann für mich behaupten, dass ich in der Sächsischen Union politisch wie persönlich eine Heimat gefunden habe und hoffe, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger meinem Beispiel folgen werden.

(von Marco Garcia Gomez, CDU-Ortsgruppe Bad Elster www.cdu-badelster.de)



mit Sören Voigt

28. August, 19.30 Uhr

Stadtzentrum Neumarkt
Auerbach

Super Ergebnis für die Plauerer Christdemokraten bei der Kommunalwahl

Zum Jahresauftakt der CDU Plauen nannte der Generalsekretär Peter Tauber dieses Jahr ein „Superwahljahr fürs Vogtland“. Und in eben dieses sind wir, der CDU Stadtverband Plauen, mit breiter Brust hinein gegangen.

Die erste Wahl des Jahres stand am Sonntag, dem 25.05.2014 an, an dem die Plauerer Bürger aufgerufen waren, neben dem Europaparlament auch die Ortschaftsräte und einen neuen Stadt- und Kreistag zu wählen. Unser besonderes Augenmerk galt dabei den beiden letztgenannten Wahlen, bei denen wir großartige Ergebnisse erzielen konnten.



Die Plauerer CDU wird zukünftig vertreten von:
WK 10 Hansjoachim Weiß, Monika Mühle;
WK 11 Karsten Kramer, Dieter Blechschmidt;
WK 12 Steffen Zenner, Prof. Dr. Lutz Kowalzick;

Zenner mit 7784 Stimmen ein tolles Ergebnis, weit vor allen anderen Kandidaten jedweder Fraktion. Diese bislang sehr erfolgreichen Wahlen wären ohne die Unterstützung und aktive Teilnahme unserer Stadtverbandsmitglieder nicht möglich gewesen. Bei einer Vielzahl von Ständen und Podien vertraten sie uns, verteilten Flyer und erklärten unsere Standpunkte.

„Durch Ihren und Euren engagierten Wahlkampf haben Wir diese großartigen Ergebnisse erzielt. Wir gehen gestärkt in die weiteren Wahlen des Superwahljahrs 2014 und nehmen den Schwung, den wir durch die Kommunalwahl aufgenommen haben, nun mit, wenn Plauen am 15.06.2014 einen neuen Oberbürgermeister wählt.“, erklärt der Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan.

(von Xenia Börner, CDU-Stadtverband Plauen)

In den Ortschaften werden wir zukünftig vertreten von:

Straßberg – Dieter Blechschmidt, Matthias Limmer, Ralf Bräunel, Bettina Dög; Neundorf – Andreas Baumann; Großfriesen – Wolf-Rüdiger Ruppin, Mario Schreiter; Jößnitz – Michael Findeisen, Margitta Schier, Christoph Lönin

Bei der Kreistagswahl konnten wir mit 37,8% unserem Anspruch gerecht werden, stärkste Fraktion im Kreistag zu bleiben. Und auch unser weiteres Ziel, als Plauerer in diesem Gremium stärker vertreten zu sein, verfehlten wir nicht. Sechs Plauerer ziehen für die CDU in den Kreistag ein.

Besonders erfreulich ist dabei das starke Abschneiden unseres OB-Kandidaten Steffen Zenner, der 3163 Stimmen auf sich vereinigen konnte und damit ein kräftiges Ausrufezeichen Richtung Rathaus setzt.

Und auch die Stadtratswahl verlief für uns mehr als erfreulich. Durch einen Stimmenzuwachs von 7,5% konnten neben allen bisherigen CDU-Stadträten auch einige „Neulinge“ den Einzug ins Parlament schaffen. Und wiederum erzielte Steffen



mit Stanislaw Tillich

27. August, 19.30 Uhr

Altmarkt Plauen



v.l. Hansgünter Fleischer, Prof. Dr. Lutz Kowalzick, Hansjoachim Weiß, Yvonne Gruber, Ingo Eckardt, Monika Mühle, Dieter Blechschmidt, Jörg Schmidt, Ralf Bräunel, Steffen Müller, Tobias Kämpf, Wolf-Rüdiger Ruppin, Steffen Zenner, Thomas Salzmann, Dirk Brückner und Xenia Börner

14. August 2014	18:00	Ministerpräsident Stanilaw Tillich mit Frank Heidan zum Ehrenamts- und Vereinsabend in Plauen
27. August 2014	19:30	Ministerpräsidenten Horst Seehofer und Stanislaw Tillich mit Frank Heidan in Plauen/Altmarkt
28. August 2014	19:30	Bundesinnenminister Thomas de Maiziere mit Sören Voigt in Auerbach/Neumarkt
31. August 2014		Wahl des Sächsischen Landtages

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen April und Juni Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Burghard Müller, Reichenbach
 Thorsten Künzel, Reichenbach
 Axel Seyfarth, Mühltruff
 Bernd Müller, Auerbach
 Steffi Glöckl, Schöneck
 Monika Borza, Oelsnitz

Jürgen Hackert, Grünbach zum 74.
 Helga Brandt, Auerbach zum 74.
 Friedebert Dörner, Plauen zum 74.
 Heinrich Schmidt, Wohlhausen zum 74.
 Dr. Berthold Kern, Thoßfell zum 74.
 Helga Döscher, Reichenbach zum 74.
 Renate Kraus, Plauen zum 74.
 Wolfgang Huster, Reichenbach zum 74.

zum 55. Geburtstag

Dr. Thomas Kruschwitz, Netzschkau
 Holger Zabold, Steinberg
 Christoph Schneider, Mylau
 Gerd Fäsel, Falkenstein

zum 75. Geburtstag

Heinz Müller, Reichenbach
 Maritta Wunderlich, Oelsnitz
 Helmut Greiner, Pausa
 Alex Horlbeck, Steinberg

zum 60. Geburtstag

Andreas Jacob, Markneukirchen
 Dr. Berthold Rink, Treuen
 Robert Hochbaum MdB, Falkenstein
 Volker Bachmann, Lengenfeld
 Jörg Wihnaleck, Auerbach
 Jutta Weck, Treuen
 Regine Pfortner, Plauen

Klaus Dienel, Weischlitz zum 76.
 Werner Sommer, Rodau zum 76.
 Kurt Stempell, Plauen zum 76.
 Karin Wurzbacher, Plauen zum 76.
 Anne-Margarete Dörner, Plauen zum 77.
 Eva Gruber, Plauen zum 78.
 Werner Löffler, Plauen zum 78.
 Karl-Heinz Seidel, Falkenstein zum 78.
 Ruth Glück, Falkenstein zum 79.

zum 65. Geburtstag

Karin Gütter, Elsterberg
 Gerhard Jetschny, Pausa
 Wolfgang Hüttel, Wohlhausen
 Karl-Heinz Graef, Pöhl
 Monika Paul, Steinberg

zum 80. Geburtstag

Friedrich Schneider, Muldenhammer
 Fredo Badstübner, Steinberg zum 82.
 Hans-Hermann Dörfelt, Lengenfeld zum 83.
 Ludwig Lenk, Lengenfeld zum 84.
 Helmut Knüpfner, Herlasgrün zum 84.
 Werner Schmidt, Plauen zum 84.
 Wolfgang Günther, Auerbach zum 85.
 Lothar Ludwig, Steinberg zum 86.
 Wolfgang Würtemberger, Ellefeld zum 87.
 Gertraude Taubner, Falkenstein zum 87.
 Maria Steuer, Lengenfeld zum 89.

zum 70. Geburtstag

Gerd Sommer, Breitenfeld
 Hans-Jochen Köhler, Friesen
 Sabine Hellriegel, Reichenbach zum 71.
 Gerhard Richter, Schöneck zum 71.
 Jörg Markgraf, Reichenbach zum 71.
 Kurt Schmiedel, Muldenhammer zum 71.
 Richard Wunderlich, Falkenstein zum 71.
 Horst Kunzmann, Oberheinsdorf zum 71.
 Brigitte Kuntze, Falkenstein zum 72.
 Rosemarie Schneider, Auerbach zum 72.
 Bernd Peter Stummeier, Bad Elster zum 72.
 Michael Gerisch, Rodewisch zum 72.
 Wolfgang Künzel, Reichenbach zum 72.
 Rolf Perthel, Pausa zum 72.
 Reiner Schneidenbach, Zwota zum 72.
 Manfred Dostmann, Plauen zum 73.
 Monika Kirsten, Steinberg zum 73.

zum 90. Geburtstag

Herta Seeling, Schöneck
 Karl Kämpfer, Lengenfeld zum 94.
 Ruth Lenk, Auerbach zum 94.

zum 100. Geburtstag

Alfred Schädlich, Rodewisch

Wie kann jungen Menschen eine berufliche Zukunft in der Heimat geboten werden ?

Was tun gegen die aktuelle demographische Entwicklung ?

Welche kulturellen Angebote wünschen sich Jugendliche in der Region ?

Diese und andere Fragen diskutierte die Junge Union Vogtland am 12. Mai im Hotel Dormero in Plauen. Unter dem Motto „Wir sprechen über deine Zukunft“ stellten sich lokale Experten und Verantwortungsträger aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur den Fragen der Jungen Union und der Gäste des Diskussionsforums.

„Das Veranstaltungsformat bringt junge Menschen aus der Region und Interessierte mit Experten ins Gespräch auf Augenhöhe. Aktuelle Trends wurden kontrovers diskutiert und Ideen entwickelt, wie unser Vogtland auch in Zukunft attraktiv für junge Menschen sein kann“, so Stefan Wolf, Vorsitzender der JU Vogtland.

Ziel der Jungen Union ist es, eine starke Stimme für die Interessen junger Menschen in der Region zu sein.

Paul Schäfer, der die Leitung über die Organisation der Veranstaltung inne hatte, resümiert: „Dass wir als Gäste zu den Podiumsdiskussionen unter anderem Landrat Dr. Lenk, Herrn Landtagsabgeordneten Heidan, Herrn Zeng, Geschäftsführer von Goldbeck und Herrn Pfretzschner, den Geschäftsführer der Vogtlandkultur GmbH, gewinnen konnten hat uns sehr gefreut. Die ergebnisreichen Gespräche geben guten Input für unsere politische Arbeit. So liegt es uns sehr am Herzen, Bürgerinnen und Bürger bei kommunalpolitischen Themen aktiver einzubinden. Neben einem guten Miteinander der Generationen wollen wir uns für kulturelle Angebote stark machen und uns für die Gründung eines Jugendbeirates als Vertretung junger Menschen im Vogtland auf Kreisebene einsetzen“.

(von Paul Schäfer, neugewählter Vorsitzender der Jungen Union Vogtland)

Wir gratulieren zu 50 Jahren Mitgliedschaft in der CDU

Bernd Roßberg, Steinberg

zu 55 Jahren Mitgliedschaft

Johannes Scharf, Pausa

und zu 65 Jahren in der CDU

Wolfgang Würtemberger, Ellefeld